

# Vier Elemente

Bei Designer Fashion, Mode für Damen und Herren, feierte man am 6. Dezember das 4-Jahr-Jubiläum. Eigentlich kein Anlass zum Feiern, könnte man meinen. Oder doch – in der heute (nicht nur in der Modewelt) so kurzlebigen Zeit? Als Thema wählten die Damen «Die vier Elemente». Der Anlass wurde mit der Högger Künstlerin Manuela Uebelhart thematisch sinnvoll ergänzt und mit Lesungen des Poeten Marcel Ritzi bereichert. Mode, Kunst, Prosa und Poesie – vier Elemente: vier Jahre, Mode-Poesie bei Lucy Di Santo an der Limmattalstrasse 195 in Zürich-Höngg.

## Mode in Italy

Italiens Mode-Designer, die Heimat von Lucy Di Santo – sie lebt seit Jahren in der Schweiz –, haben in der Branche schon zahlreiche Akzente erfolgreich markiert. Wer Di Santos Modeboutique betritt, erlebt die Welt von: Philosophie – Versace – Moschino – L'Altramoda – Liu Jo – per uomo e donna. Noch keine Vorstellung vom Angebot, ein Besuch überzeugt, wird perfekt abgerundet vom ergänzenden Angebot Schuhe und Accessoires. Der kleine Modetempel unter der Arkade, zwischen MB Reisen, Copy Center und dem Blumengeschäft Gardenia, vermittelt eine besondere Atmosphäre, stets gekonnt von der Inhaberin dekoriert.

## Die vier Elemente

Erde, Feuer, Wasser, Luft sind in der Mode und der Kunstwelt ein bewegendes, inspirierendes Thema, das – stets aufs Neue interpretiert – zu speziellen Kreationen anregt. In diesem Sinne war der Jubiläumstag rundum, farblich, formal, modisch vielseitig geprägt.

Wen wundert es, dass der Poet Marcel Ritzi mit den vier Elementen (für sich) und wer es spürt, nicht zufrieden war. Liebe, Gefühle, um nur zwei zu erwähnen, waren seine Erweiterungen. Eine Kostprobe, Abschluss vom Gedicht «Ich sehne mich» – eine Hommage an alle Facetten von Elementen, Mode schlichthin:

*Ich sehne mich nach Deinen Farben,  
nach Deiner Wärme, Deinem Duft.  
Du heilst all meine tiefen Narben,  
bist Wasser, Feuer, Erde, Luft.*

## Manuela Uebelhart

Die vielseitige Künstlerin wohnt in Höngg. Vor genau vier Jahrzehnten im Zeichen der Waage geboren, erlebte sie die Jugend in einer Künstler-Familie französischer Abstammung. Nach einer kaufmännischen Ausbildung arbeitete sie in ihrem Beruf, blieb aber ihren künstlerischen Neigungen stets treu. Nach diversen Weiterbildungen, unter anderem auch Studiengänge in Philosophie an der Universität Zürich, eröffnete sie im Rütihofquartier ein eigenes Atelier. Künstlerisches Schaffen prägte ihren Alltag. Sie leitet Mal- und Zeichenkurse. Neben zahlreichen Ausstellungen (die erste 1984 im Sydefädeli in Wipkingen) kann sie auf ein breitgefächertes Wirken zurückblicken. Herausragend sei zu erwähnen die Kollektion 2000 für Aqua Art AG, Wassersparer mit über fünfzig Sujets. Apropos «Waage», sie hat die Balance etwas verlagert. Wenn man die Werke von Manuela Uebelhart retro betrachtet, könnte man eher ein feuriges Sonnenzeichen vermuten. Es dominierten Rottöne, die Formen dynamisch, machmalgar wild.



Manuela Uebelhart und Lucy Di Santo freuen sich über den gelungenen Jubiläumsanlass.

## Das vierte Element

Mode, Kunst, Poesie – es fehlt noch die Prosa. Zur Überraschung der Gäste entpuppte sich die Malerin zudem als Buchautorin. Seit Jahren ist sie Mitglied diverser Literaturgruppen und schreibt Kurzgeschichten: witzig skurril, machmal traurig, farbenfroh – eine andere Art Formen, Bilder zu gestalten. Ihr erstes veröffentlichtes Werk «Innenraum» hatte am St.-Niklaus-Tag in Höngg Premiere. Das Umschlagbild, ohne Frage von Manuela, zurzeit im Schaufenster bei Designer Fashion zu betrachten. Die Einladung versprach einen kulturell interessanten Nachmittag. Das Versprechen wurde voll eingelöst.

Lucy Di Santo konnte sich über einen sehr regen Besucherstrom freuen. Alle Elemente vertreten, bewegt in Harmonie. Wer den Anlass verpasste, die Kunstwerke sind noch bis Ende Januar ausgestellt, der Poet verklungen, kaum aufgezeichnet... doch in der Erinnerung und der Einladung klingt er nach.

Text und Fotos: Louis Egli

Der Poet Marcel Ritzi gab zweimal eine Kostprobe seiner Gedichte.



Lucy Di Santo und ihre Tochter Melanie stossen auf das Jubiläum an.

